

Sigi Fink sorgt für Empörung: Kinder-Video mit lachendem Smiley!

Ö3-Wettermann Sigi Fink sorgt für Aufregung mit einem umstrittenen Video und erhält Kritik für seinen Lach-Smiley.

Kanada, Land - Ein Sturm der Entrüstung bricht über den Wettermoderator Sigi Fink herein! Der beliebte Ö3-Star postete auf Facebook ein Video, das einen Mann zeigt, der rüpelhaft ein Kind über die Straße zerrt und in den Schnee wirft – und versieht diesen schockierenden Anblick mit lachenden Smileys. Über die Ausgelassenheit seiner Präsentation sind die User alles andere als amüsiert. „Wie kann man so ein Video mit einem lachenden Smiley posten?“, fragen empörte Kommentatoren, während andere den öffentlichen Auftritt Finks als „beschämend“ erachten. „Unglaublich sowas zu posten – wie ein Müllsack wird ein Kind hier ‚entsorgt‘“, bringt es ein Nutzer auf den Punkt. Die wütenden Reaktionen zeigen klar: Dieses Verhalten stößt vielen übel auf, wie **Ö24** berichtet.

Aufdeckung des „Love Scam“

Doch damit nicht genug für den 39-jährigen Moderator! Sigi Fink ist nicht nur wegen seines Facebook-Posts in den Nachrichten. Auch im Zusammenhang mit einem internationalen Betrugsskandal steht sein Name. In Kanada wurden gefälschte Profile, die Finks Fotos verwenden, genutzt, um Frauen um ihr Geld zu betrügen, berichtet **heute.at**. Der Betrüger, der sich Bobby Brown nannte, versuchte sogar, eine Reporterin für seine Machenschaften zu gewinnen. Der Betrug flog schließlich auf, als die Reporterin über ihren Verdacht berichtete. Fink, der

fassungslos von seinem unverhofften Ruhm als Ziel eines „Love Scams“ wurde, kontaktierte die Reporter und erhielt nun endlich eine Antwort: Ein Interview wird folgen!

Die Ereignisse rund um Sigi Fink zeigen eindrücklich, wie schnell öffentliche Figuren in kritische Situationen geraten können – sei es durch unbedachte Äußerungen in den sozialen Medien oder durch die skrupellosen Machenschaften von Betrügern, die ihre Identität für ihren eigenen Vorteil missbrauchen. Die Gemüter sind erhitzt, und die Entwicklungen werden mit Spannung verfolgt!

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Kanada, Land
Quellen	• www.oe24.at • www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at